

50 Tage – Der Weg zum Leben

*1. Freiheit beginnt: Ich brauch'
mir nichts mehr vorzumachen!*

1. Seligpreisung Jesu

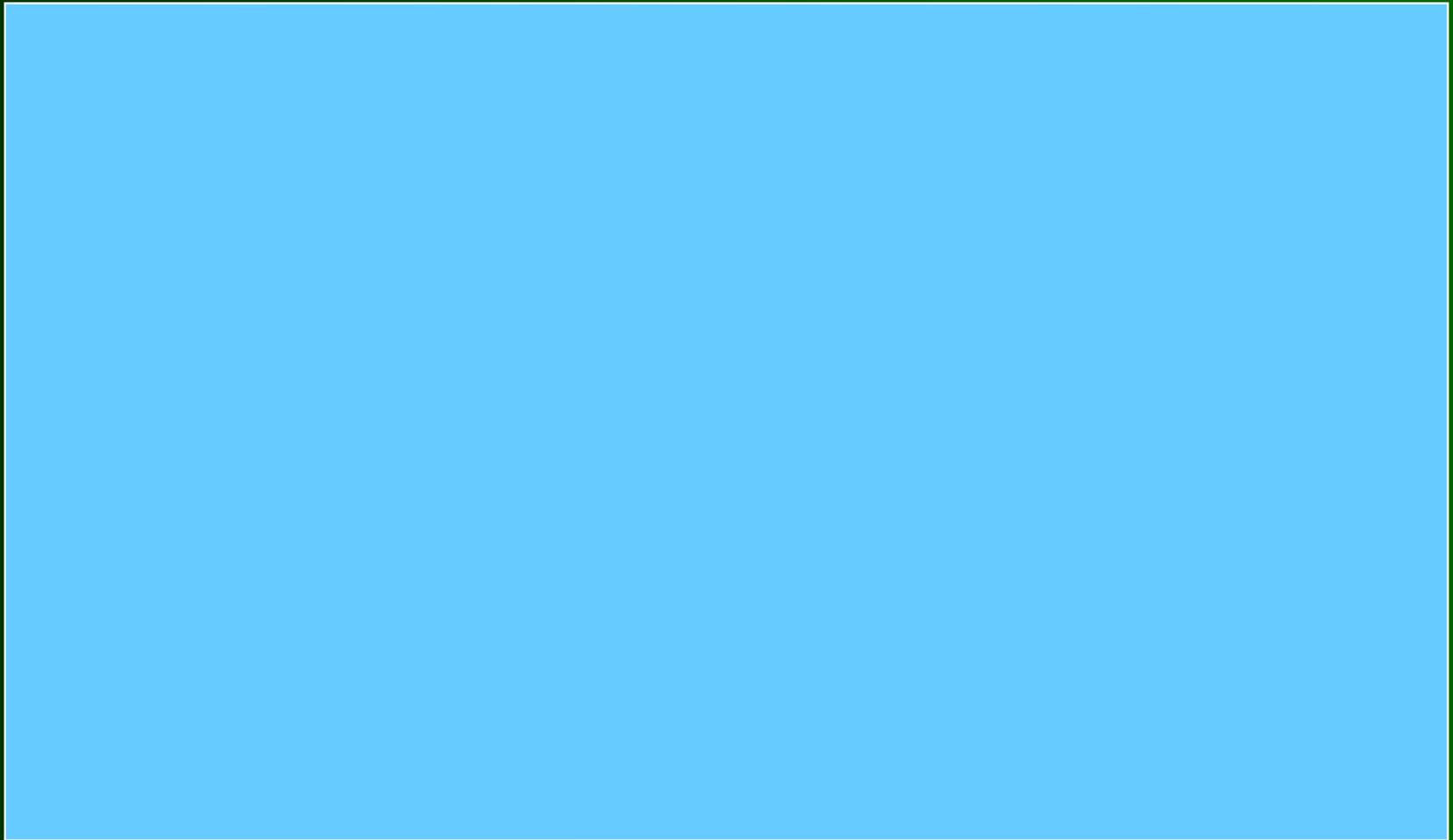
„Glücklich sind, die erkennen, wie arm sie vor Gott sind, denn ihnen gehört die neue Welt Gottes.“

Matthäus 5,3

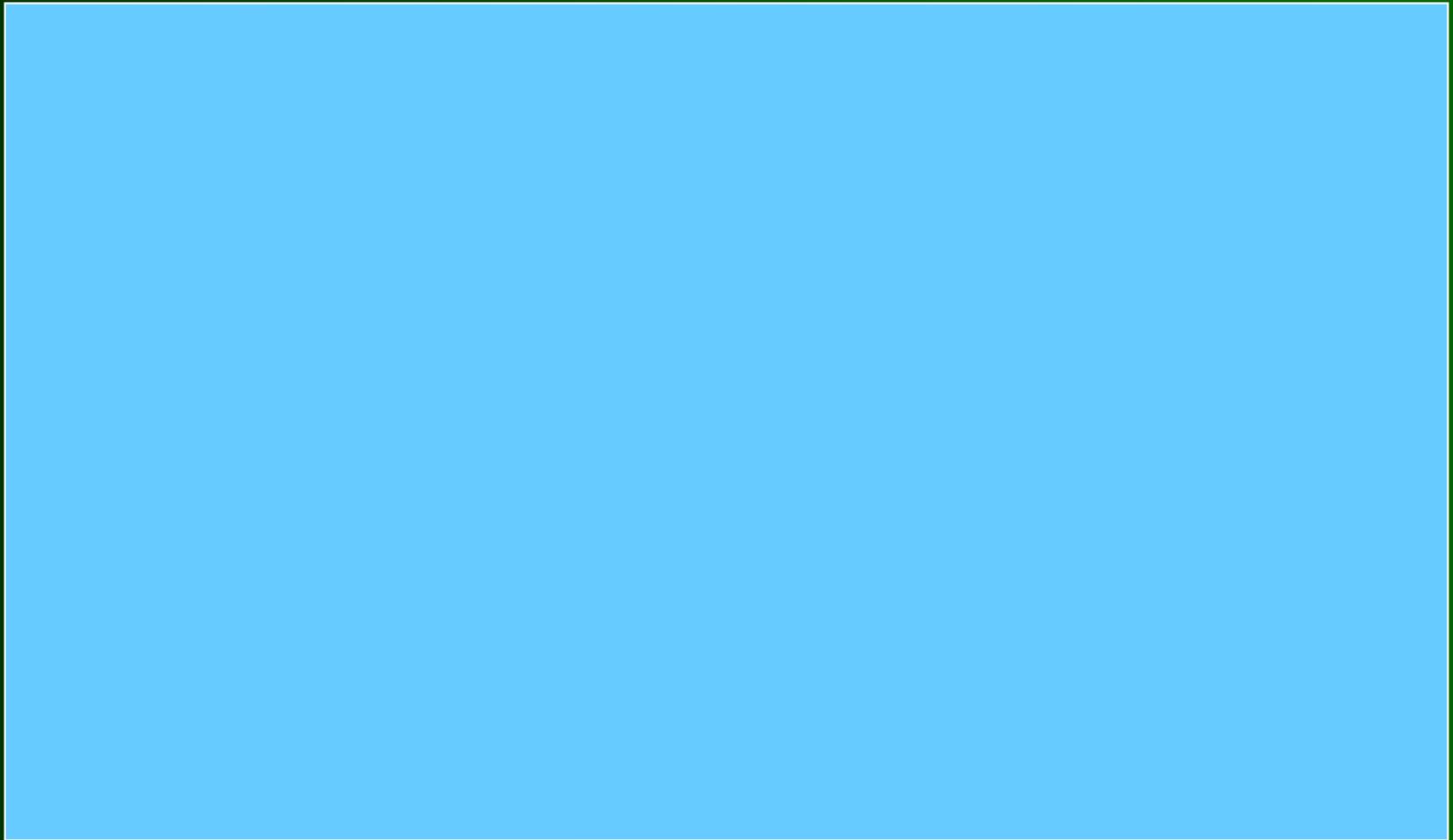
1. Grundsatz

Ich weiß, dass ich nicht Gott bin. Ich gebe zu, dass ich meinen Drang, das Falsche zu tun, nicht beherrschen und mein Leben nicht selbst steuern kann.

1. Mein Problem: meine



1. Mein Problem: meine (un-)menschliche Art!



1. Mein Problem: meine (un-)menschliche Art!

Paulus an die Christengemeinde in Rom (Römer 7, 15-17):

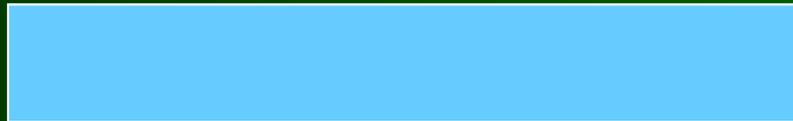
„Ich verstehe ja selber nicht, was ich tue. Das Gute, das ich mir vornehme, tue ich nicht; aber was ich verabscheue, das tue ich. Bin ich mir aber bewusst, dass ich falsch handle, dann gebe ich damit zu, dass Gottes Gesetz gut ist. Das aber bedeutet: Nicht ich selbst tue das Böse, sondern die Sünde, die in mir wohnt, treibt mich dazu.“

a. Der Mensch will



a. Sein Ansehen pflegen

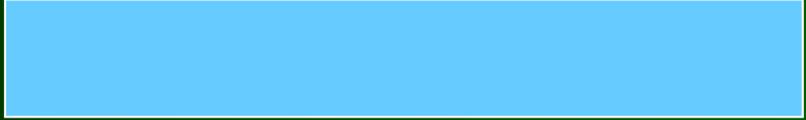
b. Volle



c. Seinen Schmerzen entfliehen

**a. Der Mensch will
wie Gott sein und herrschen**

a. Sein Ansehen pflegen

b. Volle 

c. Seinen Schmerzen entfliehen

**a. Der Mensch will
wie Gott sein und herrschen**

- a. Sein Ansehen pflegen
- b. Volle Kontrolle erlangen
- c. Seinen Schmerzen entfliehen

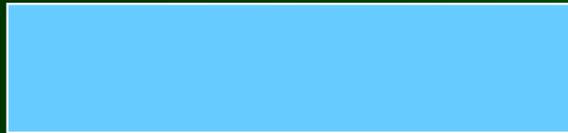
b. Gott spielen macht



a. Angst

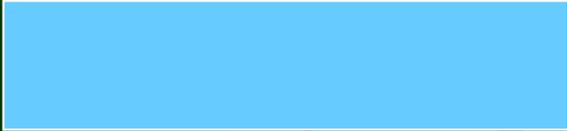
b. Frustration

c.



d. Versagen

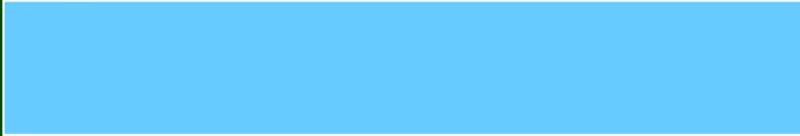
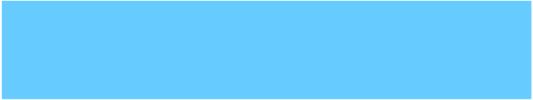
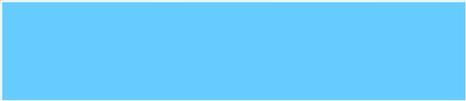
b. Gott spielen macht krank!

- a. Angst
- b. Frustration
- c. 
- d. Versagen

b. Gott spielen macht krank!

- a. Angst
- b. Frustration
- c. Erschöpfung
- d. Versagen

c. Es gibt Hilfe: zugeben, dass ich

- a. Ich gebe zu, dass 
bin!
- b. Ich gebe zu, dass ich nicht die Macht
habe, andere Menschen zu 
und sie gleichzeitig wirklich leben zu
lassen!
- c. Ich gebe zu, dass ich keine Macht über
meine schlechten Angewohnheiten, mein
Verhalten und meine  habe!

c. Es gibt Hilfe: zugeben, dass ich machtlos bin!

- a. Ich gebe zu, dass bin!
- b. Ich gebe zu, dass ich nicht die Macht habe, andere Menschen zu und sie gleichzeitig wirklich leben zu lassen!
- c. Ich gebe zu, dass ich keine Macht über meine schlechten Angewohnheiten, mein Verhalten und meine habe!

c. Es gibt Hilfe: zugeben, dass ich machtlos bin!

- a. Ich gebe zu, dass ich nicht stark genug bin!
- b. Ich gebe zu, dass ich nicht die Macht habe, andere Menschen zu und sie gleichzeitig wirklich leben zu lassen!
- c. Ich gebe zu, dass ich keine Macht über meine schlechten Angewohnheiten, mein Verhalten und meine habe!

c. Es gibt Hilfe: zugeben, dass ich machtlos bin!

- a. Ich gebe zu, dass ich nicht stark genug bin!
- b. Ich gebe zu, dass ich nicht die Macht habe, andere Menschen zu beherrschen – und sie gleichzeitig wirklich leben zu lassen!
- c. Ich gebe zu, dass ich keine Macht über meine schlechten Angewohnheiten, mein Verhalten und meine habe!

c. Es gibt Hilfe: zugeben, dass ich machtlos bin!

- a. Ich gebe zu, dass ich nicht stark genug bin!
- b. Ich gebe zu, dass ich nicht die Macht habe, andere Menschen zu beherrschen – und sie gleichzeitig wirklich leben zu lassen!
- c. Ich gebe zu, dass ich keine Macht über meine schlechten Angewohnheiten, mein Verhalten und meine Handlungen habe!

Ausblick (Jakobus 4,6):

„Gott widersetzt sich den Überheblichen; aber denen, die gering von sich denken, wendet er seine Liebe zu“.